

Vereinsjahr 1954 / 1955

Hauptversammlung

9. Januar 1954

Restaurant Hahz

Mit sichtlicher Freude konnte unser umsichtige Präsident Andereggs Edi die recht ansehnlich erschienene Zahl von Turnern um 9 Uhr begrüßen und die Hauptversammlung eröffnen mit der Bekanntgabe der Traktandenliste. Laut Appell wagten sich doch die ehrenvolle Zahl von 8 Ehren- 11 Aktiv- und 2 Freimitgliedern neben einem Mitturner durch das Schneegestöber zur interessanten Tagung der Magnusianer des Fürstenlandes. „Was zieht so munter das Tal entlang,“ gesungen aus bassig kummenden Kehlen, vermischt mit engelreinen Tönen bildete den Auftakt zur flott verlaufenen Versammlung. Unserem Vogt Walter und Hans Laurenz wurde die ehrenamtliche Bürde der Stimmungshüter aufgeladen, diejenige des Tagesaktuars Rumber Sepp. Das Protokoll wird wegen Abwesenheit des Aktuars von Rumber Josef verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten: Dieser mit andereggscher Schaffensfreude abgefasste Überblick fand reges Interesse und verdient den Applaus der tagenden Turnerfamilie. (Original Beilage.)

Jahresbericht des Obturners: Mit sichtlicher Aufmerksamkeit folgt die Versammlung auch den Ausführungen von Friedrich Leo.

Hinter beiden Berichten entdeckt der stille Beobachter
aufopfernde und sachkundige Schaffer. (Original Beilage)
Rechnung: Alles was zu einer guten Rechnung gehört,
finden wir vereint in Jett Ferdis Kassa-
abschluss. Lauber und aufs Pünktlein genau reiht
sich Posten an Posten. Diese Tatsache weiss auch
Ehrenmitglied Mutter Alfred als Rechnungsprüfer zu
würdigen, sowie die ganze Versammlung, indem
sie genehmigt mit dem besten Dank an den
Kassier.

Mitgliederliste: Wenn auch nur, so sinds doch 8
Aktivmitglieder: nämlich Knapp Ernst
und Koller Josef, die neben Hansueli Kuhn als
Mitturner in den Verein aufgenommen wurden. Ihnen
sei unser Wahlpruch mit auf den Weg gegeben: Frisch,
Fromm, Fröhlich, Frei!

Wahlen: Das war ja gerade das Thema, das hier und
dort viel Kopfzerbrechen verursachte. Warum
doch das einträgliche Amt des Präsidenten, des
Kassiers, des Aktuars und des Jugendföhrers nur
zu besetzen. Da und dort stossen die wohlüberlegten
Vorschläge auf hartnäckigen Widerstand, ja auf
fast stürmische Fluten. Aber schau da, es geschahen fast
Wunder. Jär nicht wie nach französischem Muster
wählten die Turner von Richenburg. Durchwegs ein-
stimmig wurde der 7 köpfige Bundesrat des Turn-
vereins bestellt, bestehend aus lauter jungen, tat-
kräftigen und arbeitspendigen Idealisten der Sache.

Präsident:

Kassier:

Oberturner:

Aktuar:

Jugendföhrer:

Weber Fritz neu

Glaus Richard neu

Friedrich Leo bisher

Koller Josef neu

Vogt Walter neu

Beisitzer: zett Ferdi und Rumm Lepp

Rechnungsprüfer: Mutter Alfred Glaus Lor.

Vorunterrichtsleiter: Koller Jos.

Das Problem des Turnhallenwartes wird gelöst, indem man dem Präsidenten den Auftrag gab, mit Meinrad Kistler zu verhandeln.

Ehrungen: Dieselben erstrecken sich lediglich auf Weber Fritz als Feinmitglied. Er hat seine Lorbeeren verdient, mögen sie ihm ein kleiner Ansporn sein in seinem Amte als Vorsteher unserer Turngruppe.

Arbeitsprogramm: Es liegt ein reichhaltiges Arbeitsprogramm vor. Eine eingehende Besprechung wäre überflüssig gewesen, da der allgemeine Wunsch dahin geht, das definitive Programm soll Sache des neuen Vorstandes sein. Auf Antrag von Rumm Lepp wird die Beteiligung am zentralschweiz. Turnfest einstimmig beschlossen.

Verschiedenes: Ein stilles Anblicken des alten Vorstandes wurde nun laut, nämlich die Finanzierung des Wanderbuchs für das Rangturnen. Generös wie unsere verehrten Ehrenmitglieder immer waren und hoffentlich auch bleiben, richteten sie mit freigebigem Herzen ihr reichliches Opfer in den kreisenden Becher. Herzlichen Dank. Viele wertvolle Anregungen durfte nun der neue Vorstand aus den Köpfen der alten, erfahrenen und um den Verein sehr interessierten Ehrenmitglieder entgegennehmen. So legt Glaus Severin, als alter und routinierter Kämpfer dem Vorstand besonders die Mitgliederwerbung ans Herz. Er weiss, dass ein Verein ohne neue Mitglieder dem launenhaften

Schicksal ausgeliefert ist.

Herr Robert Hahn hebt zur sichtlichen Freude der alten Turner den Gedanken der fast vergessenen Märrerriege aus der verstaubten Schublade ans Tageslicht. Die Nachfrage ist gross - der neue Vorstand wird die nötigen Schritte unternehmen.

Eine Anregung von Herrn Kaspar Hahn betreff Zeitungsnotiz über die Hauptversammlung wird vom Aktuar hinter die Ohren geschrieben. Ausführung erfolgte prompt.

Ehre wenn Ehre gebührt: Nach den Statuten war es aber leider nicht möglich auf gefallenen Antrag Anderegg Edi zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Schade aber - Geduld Edi...! Ein ganz anderer Fall wäre die Ehrenmitgliedschaft von Jlaus Laurenz. Warum sein konsequentes nein - der Vorstand wird die Sache prüfen.

Das Schlusswort durfte dem neuen stammen Präsidenten nicht vorenthalten werden. Seine Worte des Dankes und des zielbewussten Treuens riefen nach einem feurigen Applaus.

Mit dem frohen Turnerkantus vom Frühlingslied des Finken konnte der nun scheidende Präsident die wohlgelungene Versammlung schliessen.

Und nun mit Glück und frohem Mut ins neue Vereinsjahr.

Reichenburg. (Eing.) Turnverein. Am letzten Samstag konnte unser Turnverein seine Hauptversammlung unter recht guten Umständen durchführen. Nicht nur die fast lückenlos erschienenen Aktivturner, sondern auch viele gerngesehene Ehrenmitglieder folgten der Einladung des Vorstandes ins Restaurant Hahn trotz heftigem Schneegestöber. Eingehend lagen die Jahresberichte des Präsidenten und des Oberturners vor. Die Wahlen schienen vorerst ein Problem, fielen aber doch zur sichtlichen Zufriedenheit aller Anwesenden recht gut aus. Der Vereinsvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Weber Fritz; Kassier: Glaus Richard; Aktuar: Koller Josef; Oberturner: Friedrich Leo; Jugendriegeleiter: Vogt Walter; Beisitzer: Reumer Josef und Zett Ferdinand. — Für das kommende Vereinsjahr liegt ein reichhaltiges Arbeitsprogramm vor. Und nun mit Glück und frohem Mut an die Arbeit. Mögen unsern unermüdlichen Magnesianern aus dem Fürstenland auch im kommenden Vereinsjahr wieder einige Lorbeeren gegönnt sein. — Turner bleib Deiner Devise treu: Frisch, fromm, fröhlich, frei!

Der Aktuar:

Koller Jos.